



Zur Hinteren Liebe, Stadthausstrasse 43. Wandmalerei im ehemaligen Festraum des zweiten Obergeschosses. Zwei Kreisbilder mit Kentauer und Dreifaltigkeitssymbol. Fragment aus einem längeren Fries 105 cm. 1960 auf Leinwand übertragen und restauriert.



Haus „zum Grundstein“

Marktgasse 50, ist eines der wenigen klassizistischen Bürgerhäuser der Altstadt. Die alten Fenstereinfassungen, die Eckpilaster (Pilaster sind in den Mauerverbund eingearbeitete Teilpfeiler) und die Dachuntersicht sind erhalten geblieben. Auch im Innern sind Treppenhaus mit schmiedeisernen Geländern und einzelnen Wohnungseinrichtungen noch erhalten.



Wandmalerei im Haus „zum Grundstein“, Marktgasse 50 Winterthur. Kopie, ein Ölgemälde von Friedrich Zimmermann. (Stadtbibliothek Winterthur)

Heycharre



Gravur aus dem Buch
„Herr Neidhart diesen
Reihen sang“

Hie sint Reithart den feiel.



Sie danczt die herczogin vmb den veiel vnd die herczogin hept
den hüt auf.



Als Begründer der Dörperlieder gilt Neidhart von Reuental.

Dörper (dörperliche Dichtung (auch Dörperdichtung, dörperliche Poesie, Dörperlieder) ist eine Gattung des Minnesangs Das Wort dörperlich stammt von dörper (dorfaere, dörper, dörper) woraus sich im 16. Jh. „Tölpel“ im Sinn von dummer Mensch entwickelt hat. Fr. vilain.

Eigenschaften der Dörper

dünkelhaftes Auftreten

Prunk mit Waffen

Prunk mit Kleidung

Streitigkeiten untereinander

Streitigkeiten mit dem Sänger

Rohes Benehmen beim Tanz Schlagen der Frau oder zu frechen Übergriffen (sexuellen) (frecher Griff)

daz er saz

bi îr runde ouch etewenne greif

mit der hant

hin, dâ wir daz zuochen

dâ mit wir uns bî der minnen beruochen

nicht nôher er erwant



David von Michelangelo
Buonaroti

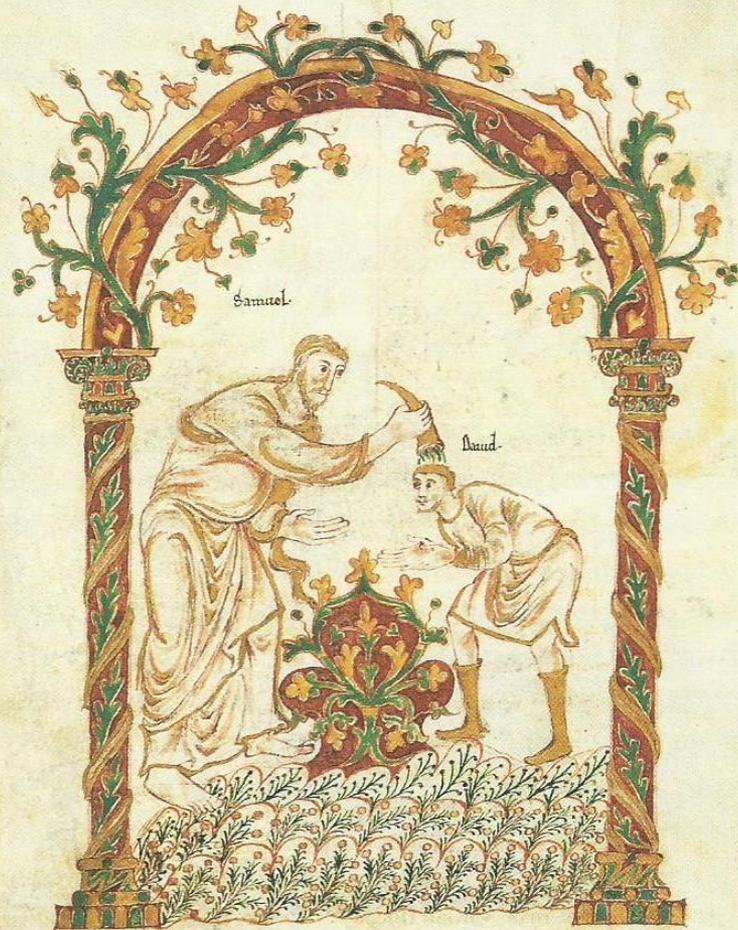
Szenenfolge des Davidzyklus im Haus Kaufmann Winterthur

1. Samuel salbt David
2. David erlegt Goliath mit einem Steinwurf
3. Einzug Davids mit Saul in die Stadt. Trägt das Haupt Goliaths
4. Jonathan und David sind Freunde
5.
6. David und Abigail
7. Bathseba
8. der alte David und seine „Bettflasche“



- Sagte Samuel:
„Dies ist er,
den sich der Herr
erkoren
hat! Ich will
ihn salben.
(Samuel 1,
16.)

Samuel salbt David. Synagoge Dura-Europos am Euphrat. 3 Jh. n. Chr.



Samuel salbt David zum König, Goldener Psalter, um 860/900 (Cod. Sang. 22, p. 59).



Eriskirch: König David



Domine in furore tuo argu-
as me: nequitiis meis cor-
pias me. **M**iserere mei
domine quoniam infirmus
sum: sana me domine quoniam contu-
ta sunt omnia ossa mea. **E**t anima



Der spielende David. Aus dem Egbert Psalter



Davids Harfe war eine Kinnor.,
 aus Zypressenholz hergestellt.
 Sie wird heute auch Davidsharfe
 genannt. Sie hat 10 Saiten.

Samuel Buch 1, 16.

Die Geistkraft Gottes hatte sich aber von Saul zurückgezogen und eine zerstörerische Geistkraft von Gott überfiel ihn plötzlich. Da sagten die Leute Sauls zu ihm: „Da! Eine zerstörerische Kraft Gottes hat Dich überfallen. Die Leute sind ja vor dir – soll doch unser Herr sagen: Suche jemanden, der auf der Leier spielen kann. Dann wird es so sein: Wenn die zerstörerische Geistkraft Gottes Dich überfällt, soll er spielen, das wird gut für Dich sein.“ Da sagte Saul zu seinen Leuten: „Seht euch doch für mich nach jemandem um, der auf der Leier spielen kann und bringt ihn mir“ Einer seiner jungen Männer antwortete und sagte: „Sieh! Ich habe einen Sohn Isais aus Bethlehem gesehen, der kann spielen, ein starker Soldat, ein Kriegsmann, klug mit Worten, ein schöner Mann und Gott ist mit ihm.“ Da schickte Saul Botschaft zu Isai und sagte: „Schicke deinen Sohn David, der bei den Schafen ist, zu mir.“ Isai nahm einen Esel, voll beladen mit Brot, dazu einen Weinschlauch und ein Ziegenböckchen und schickte das durch seinen Sohn David zu Saul. David kam bei Saul an, er stand vor ihm und er liebte ihn sehr und er wurde sein Waffenträger. Da schickte Saul zu Isai: „David soll doch bei mir in Dienst treten, denn er hat in meinen Augen Wohlwollen gefunden.“ Und so kam es: Wenn die Geistkraft Gottes über Saul kam, nahm David die Leier und spielte auf ihr. Das erleichterte Saul und es war gut für ihn: „Die zerstörerische Geistkraft zog sich dann von ihm zurück.“



David und Saul.

Lucas van Leyden
(1494- 1533)



David spielt für Saul:Gemälde von Rembrandt



David spielt für Saul; Gemälde von Ernst Josephson

Goliath sagte; „Warum zieht ihr ins Feld, euch zum Krieg bereit aufzustellen? Bin ich nicht der Philister und ihr Leute Sauls? Bestimmt einen von euch. Der soll zu mir herunterkommen. Wenn er in der Lage ist, gegen mich zu kämpfen und mich erschlägt, werden wir eure Sklaven. Wenn ich gegen ihn kämpfen kann und ihn erschlage, dann werdet ihr unsere Sklaven und werdet für uns arbeiten.“ (Buch Samuel 1, 17).

Da sagte Saul zu David: „Geh und Gott soll mit dir sein.“ Saul kleidete David mit seinem Gewand ein, setzte ihm einen bronzenen Helm auf den Kopf und bekleidete ihn mit einem Panzer. David gürtete sein Schwert über sein Gewand und machte sich daran, damit zu gehen. Denn das hatte er noch nicht versucht.. Daraufhin sagte David zu Saul: „Ich kann nicht darin gehen, denn das habe ich nie versucht.“ Und David zog alles wieder aus. Er nahm seinen Stecken in die Hand, suchte sich fünf glatte Steine aus dem Bachbett, steckte sie in seine Hirtentasche, die ihm gehörte und ihm als Schleudertasche diente und griff seine Schleuder. (Samuel 1, 17)

Saul sagte zu Abner seinem Heerführer: „Wessen Sohn ist dieser junge Mann da Abner?“ Abner antwortete: „Bei deinem Leben, mein König, ich weiss es nicht. Da sagt der König: „Frag du, wessen Sohn dieser junge Mann ist“.... David antwortete: „Ich bin der Sohn deines Getreuen Isai aus Bethlehem.“ (Samuel 1, 18)



David gegen Goliath.
Buchmalerei 13. Jh.

זֶה גִּלְיָת הַפְּלִשְׁתִּי
וְדָוִד הַיְּהוּדִי הַקָּטָן
נִלְחַם וְהָאֱלֹהִים סָמְכוּ



Steinschleuderer

Tell Halaf 1. Hälfte 9.
Jh. v. Chr.



Caravaggio: David
und Goliath

nachdem Goliath
von Stein getroffen
war, hieb ihm David
mit seinem eigenen
Schwert den Kopf
ab.



Julius
Schnorr
von
Carolsfeld
David
besiegt
Goliath



Caravaggio. David mit dem Haupte Goliaths



David und Jonathan.
Giovanni Battista **Cima** da Conegliano



Julius Schnorr von Carolsfeld Saul versucht David zu töten



David und Sauls Sohn Jonathan hatten sich sehr gern: „ Die Seele Jonathans verband sich mit der Seele Davids und Jonathan liebt ihn wie seine Seele (Samuel 1, 18)

Jonathan zog seinen Rock aus, den er anhatte und gab ihn David, dazu seine Rüstung und sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gurt (Samuel 1,18)

**Abb. David verabschiedet sich von Jonathan.
Rembrandt 1642, Ermitage St. Petersburg.**



Julius
Schnorr
von
Carolsfeld
Davids
Abschied
von
Jonathan

Saul wird eifersüchtig auf David

Die Leute sagten: „Saul hat tausend erschlagen, David aber zehntausend. Da ergrimmete Saul sehr und er sah David scheel an und....Davids Hand spielte auf der Leier, wie jeden Tag und Saul hatte den Speer in der Hand. Plötzlich schleuderte Saul den Speer und sagte: „Ich will David treffen und die Wand hinter ihm gleich mit.“ Doch David wich ihm zwei Mal aus... Saul entfernte ihn aus seiner Nähe und setzte ihn als Befehlshaber über eine Tausendschaft ein. So zog David aus und kehrte zurück der Truppe voran. (Samuel 1, 18)..... Saul sagte: „Keinen Wunsch hat der König als Brautpreis, als nur die Vorhäute von 100 Philistern, um den König bei unseren Feinden zu rächen.“ Saul hatte sich das ausgedacht, um David durch die Hand der Philister zu Fall zu bringen.

David brach auf und erschlug bei den Philistern 200 Männer und brachte Saul die 200 Vorhäute vollzählig (Samuel 1, 18) Statt Merab erhielt David nun Michal zur Frau (Samuel 1, 18 und 25)

Saul sprach mit Jonathan, seinem Sohn, und mit allen seinen Leuten darüber, dass er David töten wollte. Aber Jonathan dem Sohn Sauls gefiel David sehr. Jonathan erzählte David: „Saul, mein Vater, hat vor, dich zu töten. Also! Sei vorsichtig. Auch Michal riet ihm zu fliehen. so floh David in die Berge.

In Manon gab es einen Man, dessen Unternehmung lag in Karmel. Der Mann war sehr reich. Ihm gehörten 3000 Schafe und 1000 Ziegen. Er befand sich gerade zur Schur seiner Schafe in Karmel. Der Mann hiess Nabal und seine Frau Abigail. Die Frau war von klarem Verstand und schönem Aussehen, der Mann hart und bössartig in seinen Taten. (Samuel 1, 25)



Julius Schnorr von Carolsfeld. David schont Saul

Samuel Buch 1, 25.

David musste vor den Verfolgungen von Saul fliehen. Als David hörte, dass Nabal in der Nähe auf Schafschur war, zog er zu ihm und bat ihn um Nahrungsmittel. Nabal wollte nicht und hatte im Sinn gegen David loszuziehen, um alles männliche aus zurotten. Nabal aber hatte eine sehr schöne und gescheite Frau, Abigail. Wie sie von Davids Not hörte

Da nahm Abigail schnell 200 Brote, zwei Krüge Wein, fünf fertig zubereitete Schafe , fünf Sea (7,3 bis 13 Liter) geröstete Körner, 100 Rosinenkuchen und 200 Feigenkuchen und packte sie auf die Esel. Zu ihren Leuten sagte sie: „Zieht vor mir her ich komme gleich hinter euch her“ Da nahm David aus ihrer Hand, was sie ihm gebracht hatte.

Sie schloss mit David Frieden und einen guten Bund

So kam Abigail zu Nabal. Der hielt gerade ein Trinkgelage in seinem Haus, wie das Gelage eines Königs. Nabal befand sich in bester Stimmung und war völlig betrunken. So erzählte sie ihm kein Sterbenswörtchen bis zum Morgengrauen. Am Morgen aber, als der Wein aus Nabal wich, da erzählte ihm seine Frau diese Vorfälle. Da erstarb sein Herz in ihm und er wurde zu Stein. Und ungefähr nach 10 Tagen, da schlug Gott Nabal und er starb.....Dann schickte David zu Abigail und liess ihr sagen, er wolle sie zur Frau nehmen. Und schnell stand Abigail auf und ritt auf dem Esel zu David. So wurde sie seine Frau. Auch Ahinoam aus Jesreel heiratete David. So wurden die beiden seine Frauen



Julius
Schnorr
von
Carolsfeld

David und
Abigail

Quia dicitur in libro Machab et ois suos

benedictus isrl q redemerunt





Peter Paul Rubens. David und Abigail



Frans Francken. David und Abigail



Sauls Tod – Peter Breughel d. Ältere 1562

Als die Philister gegen Israel kämpften, flohen die Israeliten vor ihnen, viele waren gefallen und lagen erschlagen auf dem Gebirge von Gilboa. Die Philister verfolgten Saul und seine Söhne und erschlugen Sauls Söhne Jonathan, Abinadab und Malkischun... Saul war schwer verwundet. Da nahm er selbst das Schwert und stürzte sich hinein.



David führt die Bundeslade nach Jerusalem Ikone als Komposition aus zwei Wandmalereien auf dem Berg Athos



Wandmalerei in der Synagoge von Doura-Europos. 3. Jh.
Transport der Bundeslade nach Jerusalem



Julius
Schnorr
von
Carolsfeld
David
erblickt
Bathseba



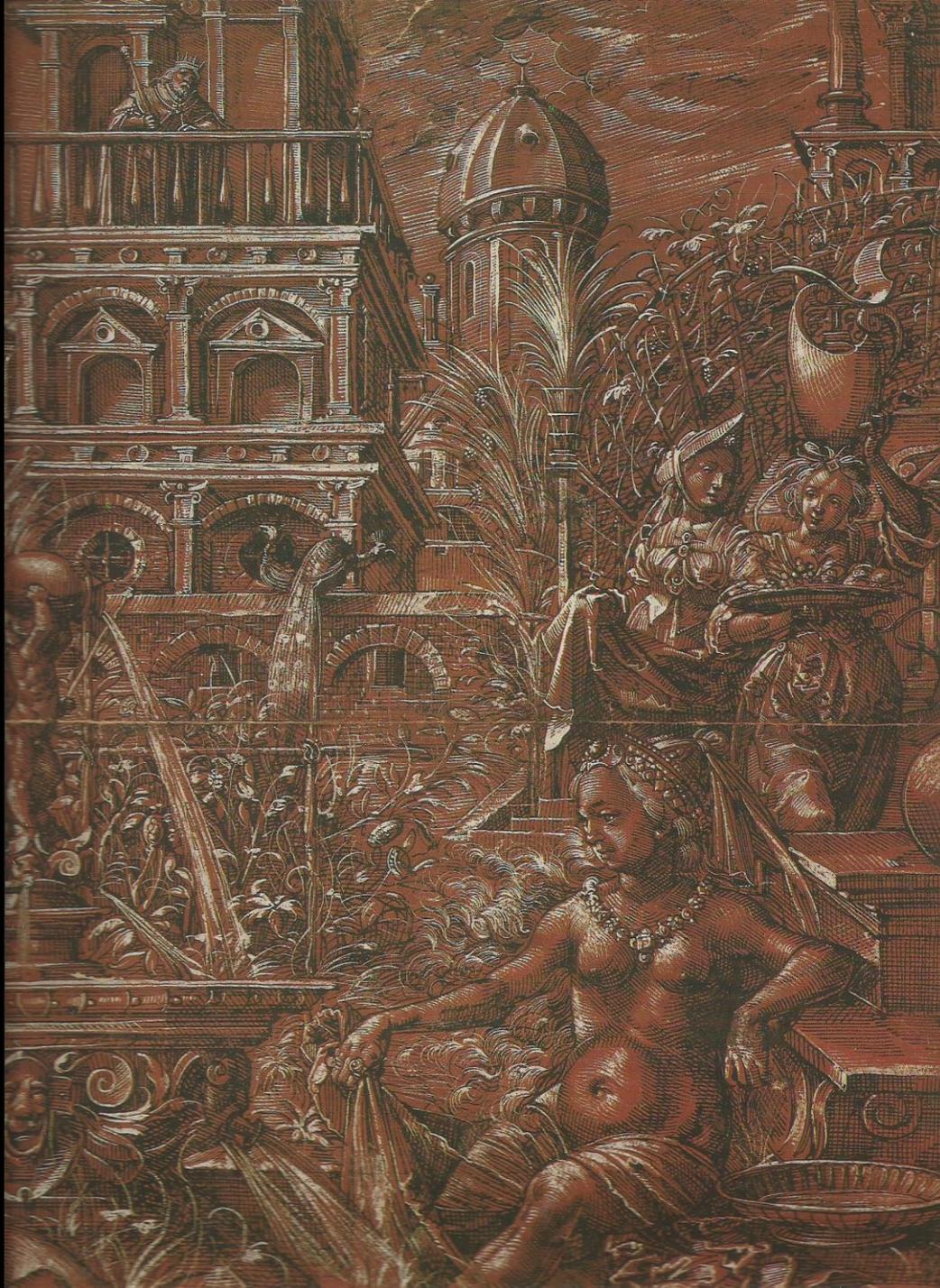
Lucas Cranch d. Ä.

David und Bathseba



Bathseba nimmt im Waschzuber ein Reinigungsbad. Miniatur aus dem 1457 in Augsburg entstandenen Codex Germanicus 206.

König David hat von seinem Palast aus in den Nachbarhof geschaut, wo Bathseba ein Bad nahm und ist dann zu ihr Hinuntergestiegen, um ihre Schönheit von nahem zu bewundern.

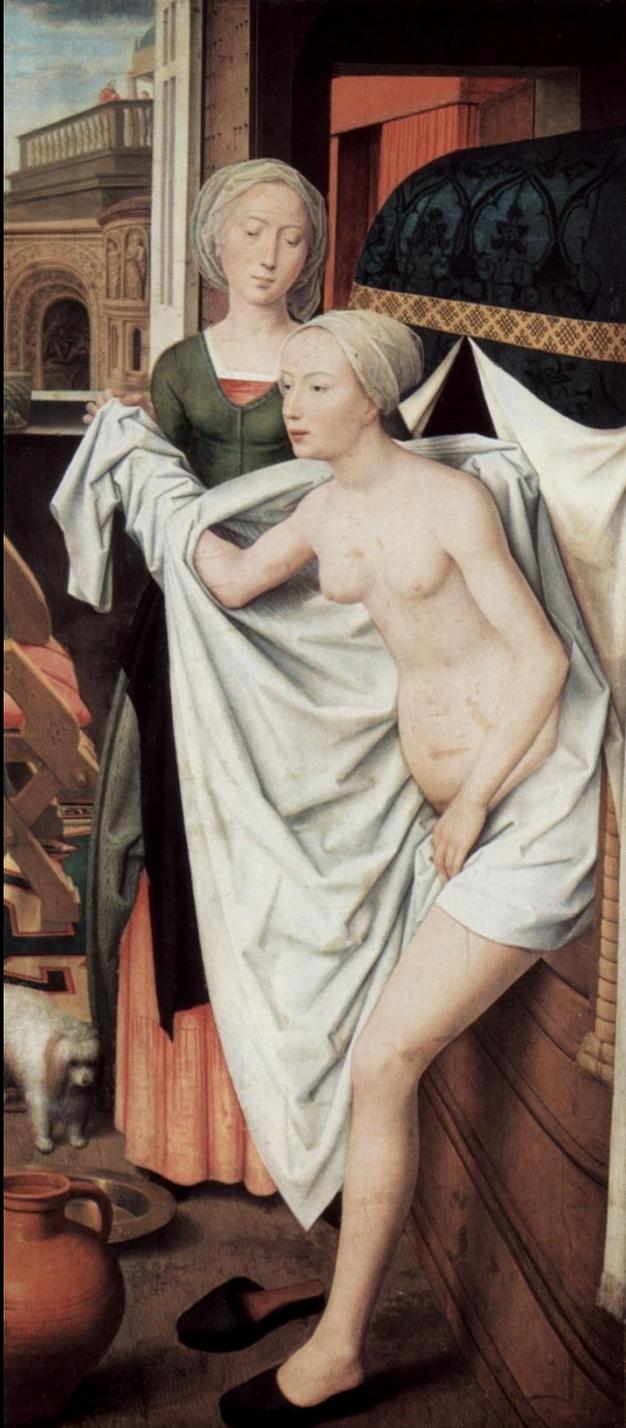


Bathseba im Bade

Bild vom Schweizer
Zeichner und Glasmaler
Daniel Lindtmayer d. Jü
(1532-1um 1605)



David und Bathseba. Gemälde von Jan Massys 1562



Hans Memling
Bathseba im Bade





HA
GUS
UR
QU
MO
AB
IT
MO
ON
SI
LA



Peter Paul Rubens,
Bathseba am Brunnen



Hans von
Aachen
Bathseba



817.

Jacopo Robusti, genannt Tintoretto

Nathan und David

Aber dem Herrn missfiel die Tat, die David getan hatte (2. Samuel 11, 27 b) „ und der Herr sandte Nathan zu David. Als der zu ihm kam, sprach er zu ihm: es waren zwei Männer in einer Stadt, der eine reich, der andere arm. Der Reiche hatte sehr viele Schafe und Rinder; aber der Arme hatte nichts als ein einziges kleines Schäflein, das er gekauft hatte. Und er nährte es, dass es gross wurde bei ihm zugleich mit seinen Kindern. Es ass von seinem Bissen und trank aus seinem Becher und schlief in seinem Schoss, und er hielt es wie eine Tochter. Als aber zu dem reichen Mann ein Gast kam, brachte er's nicht über sich von seinen Schafen und Rindern zu nehmen, um dem Gast , der zu ihm gekommen war, etwas zuzurichten , sondern er nahm das Schaf des armen Mannes und richtete es dem Manne zu, der zu ihm gekommen war. Da geriet David in grossen Zorn über den Mann und sprach zu Nathan: So wahr der Herr lebt, der Mann, der das getan hat, ist ein Kind des Todes! Dazu soll er das Schaf vierfach bezahlen, weil er das getan hat und sein eigenes geschont hat. Da sprach Nathan zu David. Du bist der Mann! So spricht der Herr, der Gott Israels: Ich habe dich zum König gesalbt über Israel und habe dich errettet aus der Hand Sauls und habe dir deines Herren Haus gegeben, dazu seine Frauen, und habe dir das Haus Israel und Juda gegeben,; und das ist dir zu wenig, will ich noch dies und das dazu tun...Du wirst nicht sterben, aber der Sohn, der dir geboren ist, wird des Todes sterben...(2. Samuel 12, 1.-14)



Nathan tadelt David, Rembrandt



Julius
Schnorr
von
Carolsfeld
·
Absoloms
Ende



Abschalom



Die Terebinthe, bzw . Terpentin-Pistazie ist ein Baum in den Ländern am Mittelmeer, aus deren Rind Terebinthinen-Harz gewonnen wird. Sie müsste eigentlich Terebinthinen-Pistazie heissen. Durch Buchstabendreher und –verlust wird daraus der Begriff Terpenthin

König David wurde alt, er kam in die Jahre. Da hüllten sie ihn in Decken, doch wurde es ihm nicht mehr warm. Und seine Gefolgsleute sagten zu ihm: „Für meinen Herrn, den König, soll eine junge, unverheiratete Frau gesucht werden. Und sie soll vor den König hintreten und seine Pflegerin sein, sie soll sich an seine Brust legen, damit meinem Herrn, dem König, warm werde. Da suchten sie im ganzen Gebiet nach einer schönen jungen Frau und fanden Abischag aus Schunem. Diese brachten sie zum König. Denn die junge Frau war sehr schön. Und sie pflegte den König und betreute ihn; der König aber rührte sie nicht an.

Erstes Buch der Königinnen und Könige 1.



Abischag von Sunem bei König David
Dieter Ruckhaberle. 1958- 2014

Bildlegenden:

«David wird von Samuel Gsalbet uf des Herrn Befehl,
Das König solle sein Über ganz Israel in Gemein.

Wem Gott Was bschert, dem Wirdts allein.»

«Philister heben zu Trutzt Goliath der Küni man.

David der Knab thett in Erlegt mit eim Steinwurf in.

Er wüst das Gloub Zum Sig nur Dien.»

«Als David zog mit Soul ind stat, Herthrug das haupt Goliat,

Giengen die fouwen im Entgägen, Sangen er thet das meyst erlegen.

Solch ehr dett Soul zu nyd Bewegen.»

«Als Christlich Brüder, vertraute Fründt, Die es nit nur mit dem namen sint
Sonder dies mitt thatt erzeigen das, Wie Jonathan gägen David was.

Ohne nid und Hass.»

(Die Legende zum fünften Bild, David und Saul, ist zerstört.)

«Abigail Zieht David entgägen. Von ires Mans Nabal wägen.

Bitt das er an im üb kein Rach, Er sei ein Narr sim namen nach.

Ein klug weib wendt irs Ehmans Schmach.»

«David entheiligt sinen Libe Mit Bersabe Urias Wibe.

Dem geschicht unrächt am Läben we, David

Sie zur » Darüber: «Die Heiligen Fallend auch.»

«Als David min war Ein Tochter Jung man im zustalt.

. Salomon kam an das Königrich.

Darüber: «Dem Wysen Son Gibt der Vatter das Königrich.»

1

2

3

4

5

6

7

8

Dieses Haus wurde seit 1694 zum Greifen benannt, seit 1809 zur Insel. Über den Bau des Hauses und spätere Umbauten lassen sich in den Ratsprotokollen keine Angaben finden. Das Vorderhaus an der Marktgasse und das Hinterhaus an der Stadthausstraße wurden bei Handänderungen nie getrennt. Im Jahre 1809 wurden beide Gebäude zu je 4000 Gulden, im Jahre 1855 zu je 14000 Franken geschätzt. Als Eigentümer sind genannt:

- 1647  Jakob Biedermann
- 1679 Hans Ulrich Biedermann
- 1698 Hans Jakob Biedermann
- 1725  Hans Jakob Steiner
- 1761 Hans Steiner und Hans Reinbart

Geschichte
des Hauses
zur Insel

im Jahre 1855 zu je 14000 Franken geschätzt. Als Eigentümer sind genannt:

- 1643  Jakob Biedermann
- 1679 Hans Ulrich Biedermann
- 1698 Hans Jakob Biedermann
- 1725  Hans Jakob Steiner
- 1761 Hans Steiner und Hans Reinhart
- 1767  Hans Reinhart
- 1769 Hans, Salomon u. Joh. Reinhart
- 1808 Abraham Reinhart-Seilinger
- 1843 Abraham Reinhart-Seugger
- 1871  J. S. Biedermann-Reinhart
- 1878  Gottlieb Ernst
- 1895-1947 Zahlreiche Handänderungen
- 1952  Robert Kaufmann, der in mehreren Etappen größere Umbauten vornehmen und diese Wandmalereien restaurieren ließ.

Besitzer des Hauses
zur Insel



Bild Nummer 1.
Samuel salbt
David

David wird von Samuel salbet vñ des Herrn Befehl.
Das König sein. Aber gantz Israel in Vermeinen.
Solt Was beschert. dem Wirdes allein.

David wird von Samuel **S**albet vñ des Herrn Befehl,
Das König sein sein. **A**ber gantz Israhel in Gemein,
Gott Das beschert, dem Virchts allein.





Bild Nummer 2. David gegen Goliath



Überschrift zu Bild 2

GOLIAT

Philister heben zu David der Knab thett
Er wüßt das Bloub zum Sig nür Dien.
Trützt Goliath der Khumi man
Erlegt mit einem Steindwurf in.



Bild Nummer 3
Rückkehr in die Stadt
mit dem Haupte
Goliaths auf einer
Stange

Böser Lütten Ungünst

Überschrift zu Bild 3

Als dauid zog mit Hoult ind stat Verthruag das houpt Goliat.
Siengen die vrouwen im Entgägen Gängen er thet das meißt erlegen.
Solch ehr dett Hoult zu nüd Bewegen



Text zu Bild Nummer 3



Bild Nummer 4
David und Jonathan
sind Freunde

D. Verkündt man Zur Zitt der 0



Als Christlich Brüdervertraute Fründt. Die es nit nür nit dem namen siht
Sonder dies mitt thatt erzigen das Wie Donathan gägen David was
ohne nit und Hals



Bild
Nummer
5



Text zu Bild Nummer 5



Überschrift zu Bild Nummer 5



Bild 5 Detail



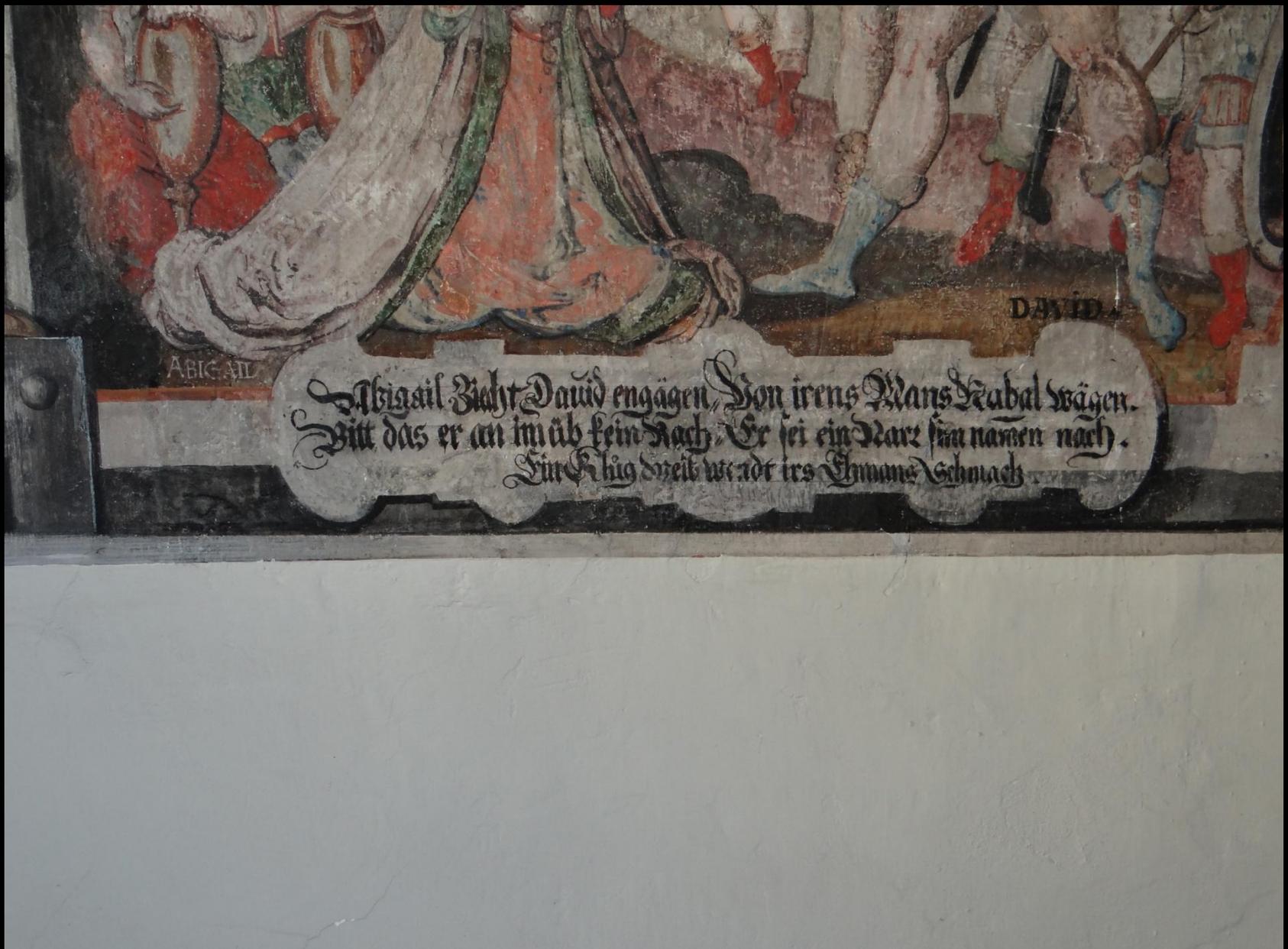
Bild Nummer 5 Detail



Bild 5 Detail



Bild 6 Abigail



Text zu Bild 6

stand Erstatte 1553

Überschrift zu Bild Nummer 6

Die Heiligen Fallend auch

Im Dogen San Vit

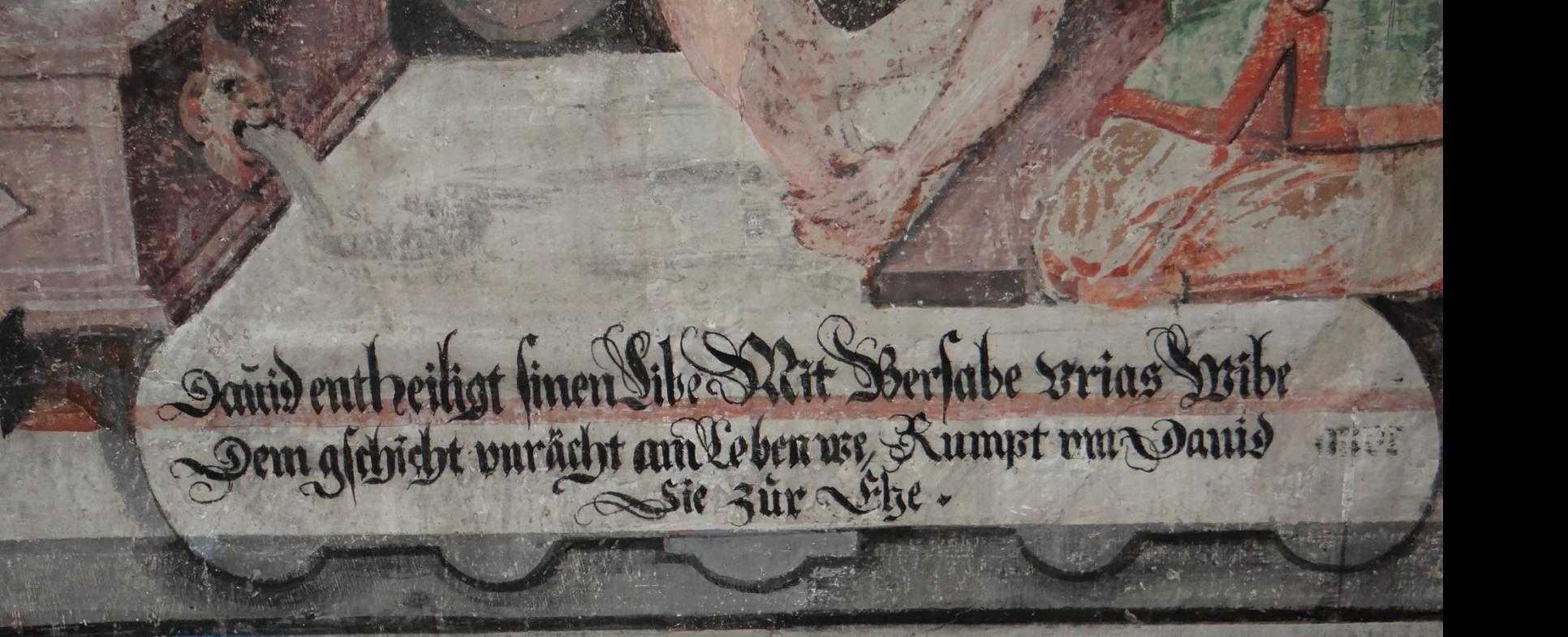


DAVID
 ans Krabal wägen.
 ez haan namen noch.
 ne Schwach

Dauid entzeitigt sinen Lib. Mit Verfaber irias Wibe
 Dem gschicht vürächt am Leben us. Kumpt zur Dauid
 Sie zur Ehe.

Als Dauid min war
 wuq ju w e.

Bild 7 Bathseba



David entheiligt sinen Sibe Mit Bersabe Brias Wibe
Dem gschicht vnrächt am Leben us, Kumpst vna David
Sie zur Ehe.

Die Heiligen Kallend auch

Überschrift zu Bild Nummer 7

Dem Weyen Hon-Sibt der Mutter das Künigreich



SALON

DAVID

erias Wibe
erun David

Als David mit der
 Königin in den
 al. Ein dochter Jung man im Salsalt
 Salomon kam au das Künigreich

Bild Nummer 8. der alte David friert

DAVID

Als David ein war de. al. Ein dochter King man im Rüstalt
David ist in Jerusalem. Salomon kam an das Königreich

Dem Wissen Von Sibt der Vatter das Rümigrich

Überschrift zu Bild Nummer 8









Durch Mauerausbrüche ist die Malerei in der anschließenden Fenster niche sehr stark beschädigt. Im Mittel-Medallion schreitet Judith mit dem Schwert und mit dem Haupte des Holofernes.



RESTAURIERT IM JAHRE 1962 FRITZ STAHEL

Durch Mauerausbrüche ist die Malerei in der
anschliessenden Fensternische sehr stark beschädigt.
Im Mittel-Medaillon schreitet Judith mit dem
Schwert und mit dem Haupte des Holofernes.

RESTAURIERT IM JAHRE 1962 FRITZ STAHEL

Durch Mauerausbrüche ist die Malerei in der
anschliessenden Fensternische sehr stark beschädigt.
Im Mittel-Medaillon schreitet Judith mit dem
Schwert und mit dem Haupte des Holofernes.



Haus Steinegg Josephzyklus Bilder 7- 9



Haus Steinegg
Joseph weissagt
dem Pharao und
wird Statthalter



Haus Steinegg Bild 10 (Josephs Festmahl mit seinen Brüdern)
und Bild11 (Joseph gibt sich zu erkennen)